

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE)

vom 29. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2025)

zum Thema:

Weiterhin kein einheitliches IT-Tool für das Controlling von städtebaulichen Verträgen?

und **Antwort** vom 14. Mai 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Mai 2025)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22491

vom 29.04.2025

über Weiterhin kein einheitliches IT-Tool für das Controlling von städtebaulichen Verträgen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Im Rahmen der Beantwortung der Kleinen Anfrage DS 0495/VI „Controlling Umsetzung Städtebaulicher Verträge“ aus März 2025 im Bezirk Mitte zum aktuellen Verfahrensstand antwortete das Bezirksamt Mitte: „Der Sachstand ist unverändert. Nach dem Kenntnisstand des BA Mitte soll weiterhin ein IT-gestütztes Controlling- und Reportingssystem von Wohnbauleitstelle der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen aufgebaut werden. Das IT-Toll steht bisher nicht zur Verfügung.“

Frage 1:

Wie erfolgt ein kontinuierliches Controlling und Reporting zur Umsetzung Städtebaulicher Verträge auf Landes- und Bezirksebene?

Antwort zu 1:

Am 10. Juni 2020 wurde den Berliner Bezirken sowie den planenden Referaten der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen als einheitliche IT-Lösung ein qualifiziertes Excel-Tool zum Controlling städtebaulicher Verträge bereitgestellt. Nach zwei Aktualisierungen – zum 1. Januar 2021 und 18. Januar 2022 – ist derzeit die Version 1.3 des Tools verfügbar.

Frage 2:

Was sind die Gründe dafür, dass sich der Senat seit vielen Jahren nicht in der Lage sieht, ein einheitliches IT-gestütztes Controlling- und Reportingsystem zu entwickeln und die Umsetzung mit den Bezirken abzustimmen?

Antwort zu 2:

Die Beschaffung eines berlinweit einheitlichen, IT-gestützten Controlling- und Reportingsystems für das systematische Vertragsmanagement städtebaulicher Verträge ist ein komplexer und langwieriger Prozess. Aufgrund ihrer differenzierten und anspruchsvollen Vertragsinhalte, fachspezifischen Anforderungen, zahlreichen Beteiligten und langfristigen Vertragsregelungen weichen städtebauliche Verträge deutlich von Standardlösungen ab, wie sie in marktgängigen Controllingsystemen zu finden sind.

In den Jahren 2022 und 2023 wurden umfassende Grundlagen (u.a. Geschäftsprozessmodelle, Realisierungskonzepte und IT-spezifische Anforderungslisten) gemeinsam mit den Bezirken erarbeitet. Dieses Material bildet die zwingend erforderliche Grundlage für die Softwarebeschaffung und dient der sorgfältigen Überprüfung potenzieller Lösungen unter Berücksichtigung technischer sowie funktionaler Anforderungen.

Seit Sommer 2024 werden die nächsten Schritte des Projekts aktiv und abteilungsübergreifend vorangetrieben.

Frage 3:

Bis wann wird der Senat ein einheitliches IT-gestütztes Controlling- und Reportingsystem entwickeln und die Umsetzung mit den Bezirken abstimmen und welche technischen und organisatorischen Schritte sind hierfür noch erforderlich? (Bitte um Aufzählung der einzelnen Schritte in Verbindung mit einer Zeitschiene zur Umsetzung)

Antwort zu 3:

Derzeit erfolgt die Vorbereitung einer Ausschreibung mit anschließendem Vergabeverfahren für die Entwicklung der IT-Lösung. Nach einer ersten Entwicklungsphase folgt die Pilotierung der Software mit Optimierungsphasen bis zur flächendeckenden Einführung sowie Schulung der Nutzenden. Eine erste Einführung der Controlling-Software ist ab Ende 2026 geplant.

Berlin, den 14.05.2025

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen